

# Allergische Reaktion im Winter - Eichenprozessionsspinner



**ACHTUNG!!!** In den letzten Tagen hatten wir mehrere Patienten mit einer allergischen Reaktion! Doch eine Gemeinsamkeit gab es – alle Tierbesitzer waren mit Ihren Hunden kurz zuvor spazieren.

Ungewöhnliche Jahreszeit – aber durch den Sturm und den feuchten Schnee können die sogenannten Gespinste der Eichenprozessionsspinner auf den Boden fallen.



Im Winter sind die Raupen nicht aktiv und daher ist man sich der Gefahr durch den Eichenprozessionsspinner nicht bewusst. Doch gerade die Brennhaare der Raupen, welche sich im Juli verpuppen, sind noch jahrelang gefährlich auch im Winter. Die Haare bleiben mit den alten Larvenhäuten in den Nestern der Raupen zurück. Die Brennhaare verlieren ihre allergische Wirkung nicht, so dass ihre Gefahr noch über Jahre erhalten bleibt.

Die Symptome mit dem Kontakt der Haare sind:

- Starke Schwellungen im Kopfbereich an den Kontaktstellen
- schweren Verätzungen der Hundezunge nach Kontakt mit der Zunge
- Rötungen, Quaddeln und Pusteln mit sehr starkem Juckreiz! Diese Hautreaktionen halten unbehandelt oft ein bis zwei Wochen an.

Gelangen die giftigen Haare durch Einatmen in die Lunge, kann es zu Entzündungen wie bei einer Bronchitis kommen. Asthmaanfälle und in Einzelfällen eine allergische Schockreaktion sind ebenfalls möglich.

Erste Hilfe:

Die Kontaktstellen direkt mit klarem Wasser abwaschen und gegeben falls auch die Zunge mit klarem Wasser reinigen.

Bitte melden Sie sich schnellstmöglich in unserer Praxis oder bei dem zuständigen Notdienst.